

AKUSTISCHER GLASBRUCHMELDER AKG 7733



Art.-Nr. 100035485

Der AKG 7733 ist eine Melder-Komponente des TELENOT Funkalarmsystems DSS 7700.

Der Melder erkennt das beim Zerspringen einer Glasscheibe entstehende typische Geräusch und sendet eine Meldung per Funk zur Einbruchmelderzentrale.

Aufgrund des Detektionsprinzips kann der Montageort für den Melder weitgehend frei im Raum gewählt werden. Mehrere Fenster können auf diese Weise mit einem einzelnen Melder überwacht werden.

Hinweise zum Montageort von Funkkomponenten und Lebensdauer der Lithiumbatterie können Sie der Technischen Beschreibung "Komponenten" und zum Thema Kanalanalyse, Feldstärke und Verfügbarkeit der Technischen Beschreibung "complex 216H" entnehmen.



Notwendige Softwarestände:

Parametriersoftware compas ab 8.7a
EMZ-Software complex 216H ab 06.17

1 Technische Daten

Energieversorgung

TELENOT-Lithiumbatterie 1 x 9 V/1,2 Ah (Art.-Nr. 100056103)
Betriebszeit der Batterie: mindestens 1 x jährlich tauschen

Eingänge

- 1 integrierter Reedschalter
- 1 multifunktionaler Kontakteingang Mindestsignallänge 1 s
zum Anschluss von z. B. Magnetkontakten

Verwendung

empfohlene Glasgröße mindestens 0,3 x 0,6 m oder größer
empfohlene Glasstärke Flachglas 2,4 bis 6,4 mm
vorgespanntes Glas / Verbundglas 3,2 bis 6,4 mm
Panzerglas 6,4 mm

Schutz gegen Umwelteinflüsse nach VdS 2110

Umweltklasse Klasse II
Betriebstemperatur 0° ... +50 °C
Schutzart IP50
elektromagn. Verträglichkeit erfüllt 89/336/EWG

Gehäuseabmessungen

(BxHxT) (80x108x43) mm

Material

Gehäuse ABS

Gewicht


195 g

Farbe

reinweiß

Klebeplomben

Art-Nr. 100090257

 - diese Zeichen bestätigen die Konformität des Gerätes mit der EMV-Richtlinie 89/336/EWG, der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG.



Benötigen Sie eine EG-Konformitätserklärung für den Glasbruchmelder können Sie diese unter info@telenot.de anfordern.

2 Installationshinweise und mechanischer Aufbau

Der Akustische Glasbruchmelder besteht aus einem Kunststoffgehäuseunterteil, in dem die elektronischen Baugruppen eingebaut sind und einem Kunststoffgehäusedeckel.

1 Funkreichweite

Vor der Montage ist zu prüfen, ob am vorgesehenen Montageort die Feldstärke der Funkverbindung ausreicht. Die Feldstärke wird mit dem MBT 7740 bzw. SFBT ermittelt.

Der Glasbruchmelder AKG 7733 muss zu Komponenten eines anderen Typs einen Mindestabstand von > 1 m einhalten, um Kommunikationsschwierigkeiten auszuschließen.

Aus Gründen eines günstigen Antennenwirkungsgrades muss auf möglichst großen Abstand der Antenne zu anderen leitfähigen Teilen der Umgebung, wie z. B. Metallgehäusen, Metallfenster-rahmen, Kabel usw. geachtet werden.

2 Detektionsreichweite

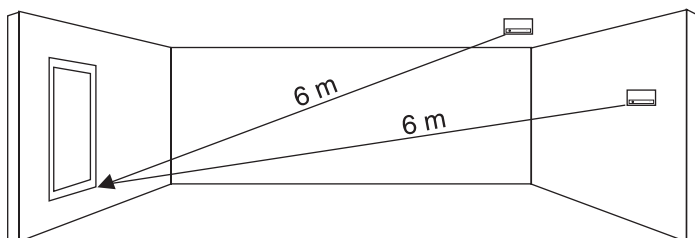
Das Erkennen von zerspringenden Glas hängt von der Glasart, Größe der Scheibe und der Entfernung ab.

Die Reichweite wird vom Melder zu dem Punkt auf dem Glas gemessen, der am weitesten vom Melder entfernt ist. Sie liegt zwischen min. 1 m und max. 6 m für Flachglas, vorgespanntes Glas, Verbundglas und Drahtglas. Die max. Reichweite bei Panzerglas beträgt 3,65 m.

3 Einbauort

Um Fehlalarme so gering wie möglich zu halten, sollte der Melder mindestens 1,2 m von möglicher Weise störenden Geräuschquellen (Fernseher, Lautsprecher, Türen) entfernt installiert werden. Auch muss der Melder immer allen zu schützenden Fenstern gegenüberliegen. Der beste Platz zur Installation ist die gegenüberliegende Wand, auch Decke und angrenzende Seitenwände sind gute Einbauorte für den Melder.

Für eine bessere Erkennung sollte der Melder bei der Installation an der Decke 2 - 3 m in den Raum hinein installiert werden.



Insbesondere sollte der Glasbruchmelder nicht angebracht werden:

- in Räumen mit stark schalldämmenden Vorhängen
- in Ecken eines Raumes
- in Räumen kleiner 3x3 m
- in Räumen mit vielen Schallquellen
- in feuchten Räumen

4 Prüfen der Funktionsfähigkeit

Die Funktionsprüfung wird mittels akustischem Prüfgerät durchgeführt.

TELENOT bietet dazu das tragbare Prüfgerät 5709C (Art.-Nr. 100090826) an.

Betriebsart "Prüfen"

Das Prüfgerät wird auf „Tempered“ (vorgespanntes Glas) eingestellt.

Der Lautsprecher des Prüfgerätes ist direkt über den AKG 7733 zu halten.

Durch Betätigen der Wipptaste in Position „Single“ wird die Betriebsart „Prüfen“ des AKG 7733 aktiviert.

Die LED des AKG 7733 leuchtet 4 s dauernd und blinkt dann 1 min.



Der Signalgeber des Prüfgerätes besitzt eine hohe Lautstärke.
Halten Sie den Lautsprecher des Prüfgerätes nicht in Kopfhöhe !

Reichweitentest

Das Prüfgerät wird zunächst nahe der Glasoberfläche positioniert, anschließend in Richtung des AKG 7733 gehalten und aktiviert (Single). Sollten Vorhänge oder Jalousien vorhanden sein, prüfen Sie mit dem Prüfgerät hinter den geschlossenen Vorhängen oder Jalousien (nicht für schwere oder gefütterte Vorhänge geeignet).

Während der Auslösung durch das Prüfgerät leuchtet die LED am AKG 7733 für 4 s, d. h. das Glas befindet sich innerhalb der Reichweitenerkennung.

Sollte die LED ständig blinken, muss der Glasbruchmelder näher an das zu schützende Fenster angebracht werden. Die neue Position des AKG 7733 ist ebenfalls wie vorher beschrieben zu testen.

Es kann sein, dass weitere Glasbruchmelder angebracht werden müssen, um eine angemessene Abdeckung der zu schützenden Fenster zu gewährleisten. In seltenen Fällen kann es sein, dass der Glasbruchmelder nicht innerhalb der angegebenen Abdeckungsreichweite auslöst. Überprüfen Sie die Batterie im Prüfgerät.

Betriebsart "Normal"

Ungefähr eine Minute nach der Aktivierung der Betriebsart "Prüfen" durch das Prüfgerät wechselt der AKG 7733 automatisch in die Betriebsart "Normal" (LED aus).

- i** Im Normalbetrieb spricht der AKG 7733 nicht auf das Prüfgerät an, sofern dieses nicht direkt neben den AKG 7733 gehalten wird.
Nach jeder Alarmauslösung geht der AKG 7733 eine Minute lang in den Prüfbetrieb.

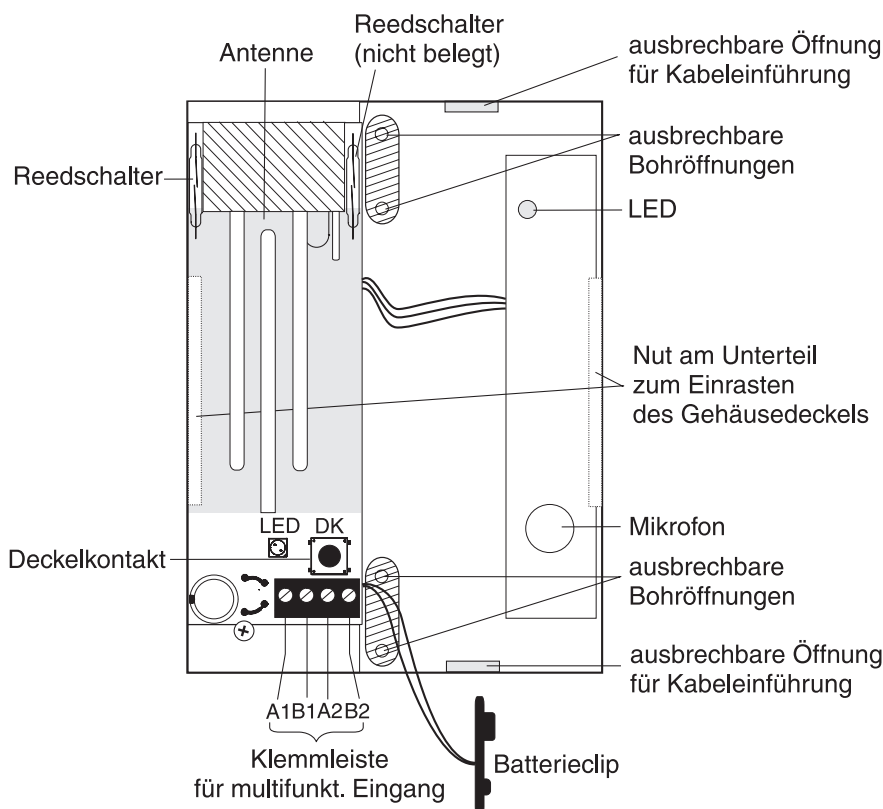
5 Einbau

- Gehäusedeckel vorsichtig durch seitliches hochdrücken des eingerasteten Deckels öffnen



Entladen Sie sich zuvor durch Berühren von geerdeten Metallteilen, um Schäden an Halbleiterbauteilen durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

- Batterie aus dem Unterteil entfernen



- Gehäuseunterteil am Montageort mit 2 Schrauben befestigen, eventuell benötigte Kabel Typ (IY (St) Y ...x 2 x 0,6) durch die entsprechenden Öffnungen führen

6 Verdrahtung

Bei Verwendung des multifunktionalen Eingangs sollte die Anschlussleitung möglichst nahe an der Gehäuseeintrittsstelle abgemantelt und mit einem Kabelbinder zur Zugentlastung gesichert werden.



Die Klemmen dürfen nur mit einem kleinen Schraubendreher und geringer Kraft angezogen werden. Keinen Akku-Schraubenzieher verwenden!

Der Kabelschirm wird **nicht** angeschlossen, sondern am Mantelende abgeschnitten und isoliert um Berührungen und Kurzschlüsse zu vermeiden.

Um die sichere Funktion der Funkübertragung zu gewährleisten, dürfen **keine** Anschlussleitungen über die Platine und den Antennenbereich geführt werden.

Batterie einsetzen.

3 Inbetriebnahme

Einlernen

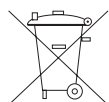
Für die Inbetriebnahme muss sich die EMZ zuvor im automatischen oder manuellen Lernmode befinden.

Deckelkontakt des AKG 7733 kurz drücken, Lernfunktion des Glasbruchmelders wird aktiviert. Eine positive Rückmeldung der Einlernfunktion erfolgt durch grünes Leuchten der LED auf der Platine für ca. 1 s.

Prüfen Sie an dieser Stelle nochmals die Feldstärke der Funkverbindung. Liegt die Feldstärke der Funkverbindung bei **drei**, ist eine Funkverbindung zwar noch vorhanden, doch muss ein Montageort mit besserer Feldstärke gewählt werden, um bei späteren Feldstärkeschwankungen noch betriebsbereit zu sein.

Nach der Inbetriebnahme muss der Gehäusedeckel wieder geschlossen werden.

Für das Funkalarmsystem DSS 7700 sind ausschließlich 9 V-Lithiumbatterien, TELENOT Art.-Nr. 100056103 (1,2 Ah) zu verwenden. Am Markt werden aber auch 9 V-Lithiumbatterien mit einer geringeren Kapazität bzw. einer anderen Entladecharakteristik angeboten; diese Batterien gewährleisten nicht die sichere Funktion der Funkkomponente und eine Batterielebensdauer von minimal 12 Monaten.



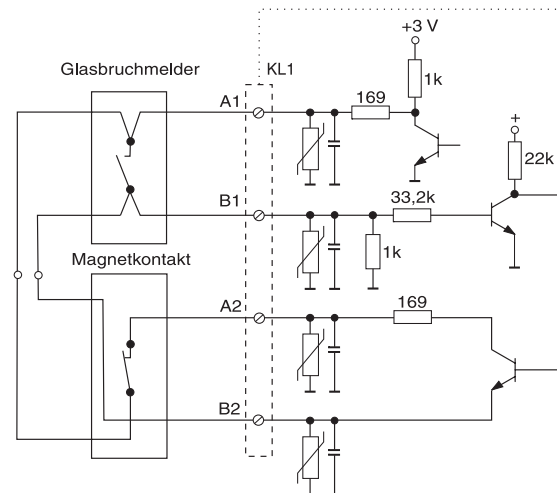
Gemäß der Batterieverordnung dürfen Batterien nicht in den Hausmüll gelangen! Die Fa. TELENOT nimmt selbstverständlich die von ihr verkauften Batterien kostenlos zurück und führt diese einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

4 Multifunktionaler Eingang

HINWEIS:

Wird der multifunktionale Eingang nicht benützt, muss dieser durch je eine 0 Ω -Brücke zwischen "A1/A2" und "B1/B2" abgeschlossen werden oder in der PC-Software compas der "Melde-Eingang" mit der Meldungsart - nicht belegt - parametrieren werden.

Liegt eine Adervertauschung vor, tritt ein **wesentlich erhöhter Stromverbrauch** auf, der zu einer vorzeitigen Batterieentleerung führt. Zusätzlich kann es vorkommen, dass von diesem Eingang Falschalarme ausgelöst werden.



passive Glasbruchmelder

Die Aktivierung des passiven Glasbruchmelders ist fest mit der Meldungsart "Glasbruch" verknüpft. Bei der automatischen Rücksetzung der passiven Glasbruchmelder wird ein 300 ms Rücksetzimpuls erzeugt. Alle passiven Glasbruchmelder, die einen längeren Rücksetzimpuls als 300 ms benötigen, können **nicht** am multifunktionalen Eingang betrieben werden.



VdS-gemäß darf pro multifunktionalen Eingang nur ein passiver Glasbruchmelder angeschlossen werden um die Einzelidentifikation zu gewährleisten.

Der Stromverbrauch des TELENOT Glasbruchmelders GBS1 liegt unter 1 μ A und kann für die Lebensdauer der Batterie vernachlässigt werden.

Magnetkontakt

Ein Magnetkontakt kann zur Öffnungsüberwachung eines Fensters verwendet werden. Die Aktivierung des Magnetkontaktes ist zum einen abhängig von der Montageart und zum anderen vom Werkstoff der Montagefläche. Der Abstand zwischen Magnet und Reedschalter darf ca. 5 bis 10 mm betragen.

Reedschalter

Der integrierte Reedschalter kann zur Abreißsicherung des AKG 7733 eingesetzt werden. Wird der integrierte Reedschalter nicht benötigt, muss in der PC-Software compas "Magnetkontakt 1" mit der Meldungsart - nicht belegt - parametrieren werden.

5 Bedien- und Anzeigeelemente

DK Deckelkontakt
Ist der Deckel des AKG 7733 geöffnet, findet keine weitere Funkübertragung statt und die LED-Funktionsanzeige wird eingeschaltet.

LED	Funktion	LED
	positive Rückmeldung der Lernfunktion	leuchtet 1 s grün
	integrierter Reedschalter offen	schnelles Blinken grün
	integrierter Reedschalter geschlossen	dunkel
	Eingang A1/B1 bzw. A2/B2 kurzgeschlossen Fehlerfall (Anschluss prüfen)	blinken rot/grün, Pause, rot/grün, Pause
	Batterieunterspannung	Dauerleuchten rot